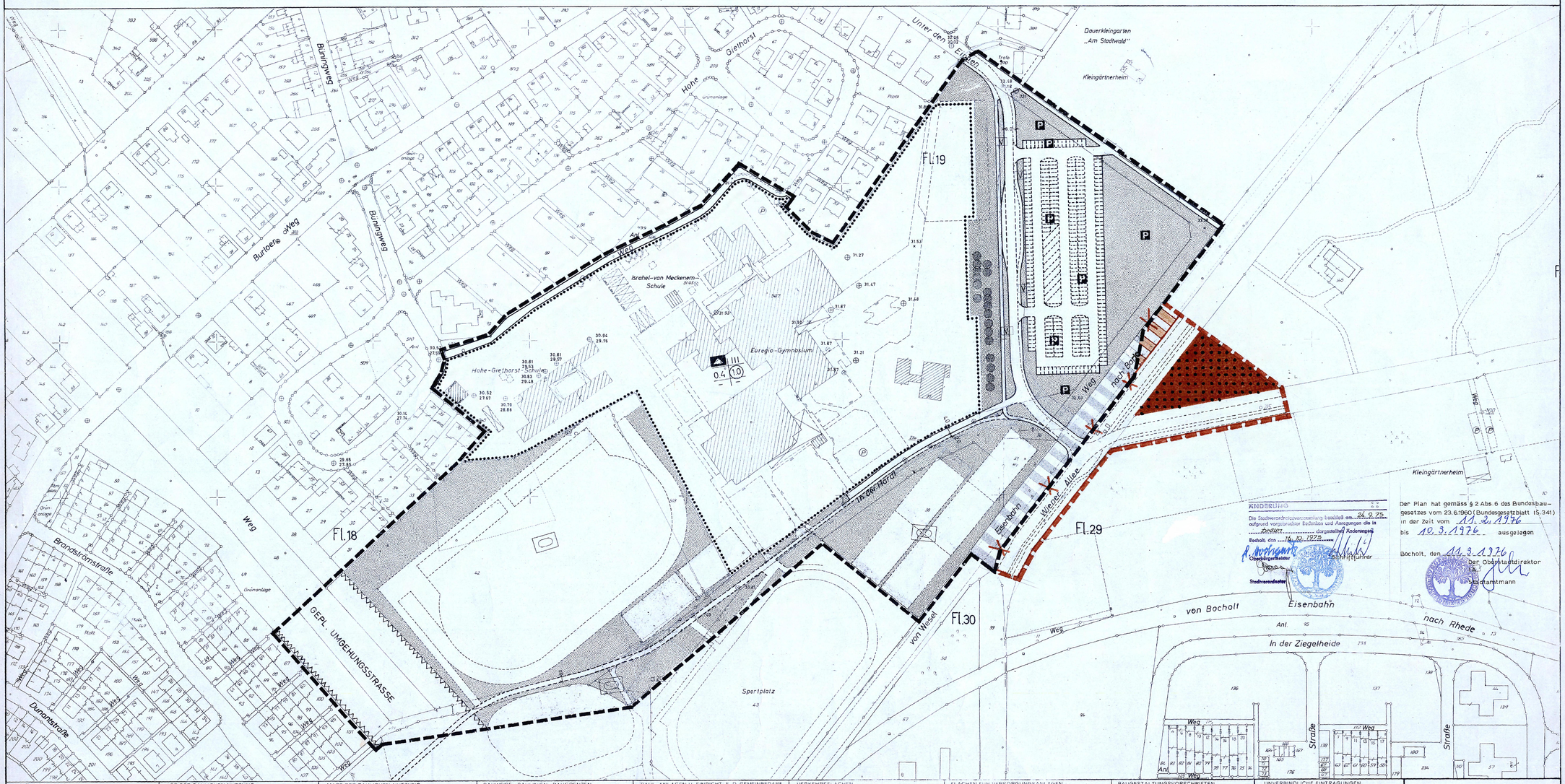
STADT BOCHOLT BEBAUUNGSPLAN NO 14 a

ERSTE AUSFERTIGUNG

FÜR DAS GEBIET
SCHULZENTRUM „HOHE GIETHORST" ZWISCHEN BÜNINGWEG, UNTER DEN EICHEN, BAHNLINIE WESEL – BARLO UND GEPL. UMGEHUNGSSTRASSE



ÄNDERUNG
Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 24.9.75 aufgrund vorgebrachter Bedenken und Anregungen die Änderung / Ergänzung des Bebauungsplanes
Bocholt, den 16.12.1975
Oberstadtdirektor
Stadtverordneter
Schriftführer

Der Plan hat gemäss § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) in der Zeit vom 13.2.1976 bis 10.3.1976 ausgelegen
Bocholt, den 11.3.1976
Der Oberstadtdirektor
I.A.
Stadtamtmann

GEBÄUDEBESTAND
Vorh.
Wohngebäude
Wirtschaftsgebäude
Öffentliche Gebäude
I II III Geschoßzahl

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
WS Kleinsiedlungsgebiete
WR Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
MI Mischgebiete
MK Kerngebiete
GE Gewerbegebiete
GI Industriegebiete
SO Sondergebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
III Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze
(III) zwingend
0,4 Grundflächenzahl
(0) Geschoßflächenzahl
BMZ 3,0 Baumassenzahl

BAUWEISE BAULINIEN, BAUGRENZEN
O Offene Bauweise
E nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
ED nur Hausgruppen zulässig
g geschlossene Bauweise
Baulinie
Baugrenze
Bauliefe

BAUL. ANLAGEN U. EINRICHT. F. D. GEMEINBEDARF
Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Verw. Gebäude
Schule
Krankenhaus
Theater
Post
Kirche
Hallenbad
Kindertagesstätte Kindergarten
Schutzraum
Feuerwehr

VERKEHRSFLÄCHEN
Sichtdreiecke sind von jeglicher Sichtbehinderung ab 0,70 m über Fahrbahnoberkante freizuhalten
P Öffentliche Parkflächen
Straßenbegrenzungslinie
Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
Baugrundst. für Versorg. Anl.
Elektr. Werk
Gaswerk
Wasserbehälter
Umformstat
Pumpwerk
Fernheiz zwerk
Wasserwerk
Umspannwerk
Brunnen
Klaranlage

BAUGESTALTUNGSVORSCHRIFTEN
Gemäß § 103 BauO. N.W. vom 25.6.1962 (GV.NW.S. 373) sowie § 4 GO. NW. v. 28.Okt.1952 (GO.NW.S.167) ist in diesem Plan festgelegt:
15° Dachneigung in Grad
TH Traufenhöhe in m
FH Firsthöhe in m
SH Sockelhöhe in m
Drempel in m
Fassade
Materialien
Durchgang erdgeschossig frei
Ausrichtung des Baukörpers
Private Grünfläche
Vermaßung

UNVERBINDLICHE EINTRAGUNGEN
H Bushaltestelle
S Kanaldeckel
Wegeführung, Teilungsvorschläge, Böschungen usw.

GRUNFLÄCHEN
Grünflächen
Parkanlage
Badeplatz
Friedhof
V Verkehrsgrün
Dauerkleingärten
Sportplatz
Spielplatz

WASSERFLÄCHEN
Wasserflächen vorhanden
" geplant
Flächen für die Wasserwirtschaft vorhanden
" geplant

FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
Flächen f. Stellpl. od. Garagen
St Stellplätze
GSt Gemeinsch. Stellpl.
Ga Garagen
GSa Gemeinsch. Garagen
HOTEL Baugrdstcke f. bes. baul. Anl. die privatwirtsch. Zwecken dienen.
Mit Geh., Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke
Abgrenzung unterschiedl. Nutzung innerh. eines Baugebietes
Grenze d. räuml. Geltungsbereiches d. Bebauungsplanes
Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen
Führung oberirdischer Versorgungsanl. u. Hauptwasserleitungen

KENNZEICHNUNGEN
Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
Überschwemmungsgebiet
Umgrenzung der Sanierungsgebiete
Flächen für Bahnanlagen

ZEICHEN
Zu schützende Bäume
Spreng zeun
Hecke
Spreng zaun
50cm in lebender Hecke
13,69 NN Höhe { Kanaldeckel / Kanalsohle

BEBAUUNGSPLAN NO14a M. 1:1000

Es wird bescheinigt, daß diese Katerunterlage die rechtmäßigen Eigentumsgrenzen in geometrisch richtiger Lage enthält und mit der Örtlichkeit im gegenwärtigen Zeitpunkt übereinstimmt.
Bocholt, den 14. März 1974
Städt. Vermessungsrat

Dieser Bebauungsplan beruht auf §§ 2,8 bis 13 und 125 Abs. 1 BBauG vom 23.Juni1960 (BGBl. I S. 341), § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 22. November 1960 (GV. NW. S. 433), der Verordnung über die baulliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverord.) **Neut. vom 26. Nov. 1968** (BGBl. I S. 1237), der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21 bis 31) und § 103 BauO NW. vom 1. Juli 1970 (GV. NW. S. 373) sowie § 4 GO NW. vom 28. Oktober 1952 **in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.8.1969** (G.V.NW. S656).
Bocholt, den 2.4.1974
Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtplanungsamt
Städt. Baurat

Der Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom **4.2.1974** aufgestellt worden und ist gemäß § 2 Abs. 6 ausgelegen.
Bocholt, den 5.6.1975
Der Oberstadtdirektor
I.A.
Schriftführer

Der Plan hat gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) in der Zeit vom **19.6.75** bis **18.7.1995** ausgelegen
Bocholt, den **22.7.1975**
Der Oberstadtdirektor
I.A.
Stadtamtmann

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) von der Stadtverordnetenversammlung am **29.9.1976** als Satzung beschlossen worden.
Bocholt, den **12.10.76**
Oberstadtdirektor
Schriftführer

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) mit Verfügung vom **13.4.1977** genehmigt worden.
M. 35.2.1 – 3146
Münster, den **13.4.1977**
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Die Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) ortsüblich bekanntgemacht.
Der Plan ist daher ab **20.4.1977** rechtsverbindlich
Bocholt, den **21.4.1977**
Der Oberstadtdirektor
I.A.